

Wissen vornehmlich aus den damals ohne Zweifel schon weit verbreiteten Sammlungen schöpfte. Auch was sich sonst an Zitaten Nikolaus' I. bei ihm findet, vermag ich alles in der kanonistischen Ueberlieferung zu belegen; ich will dabei hier nur auf die *collectio trium partium* verweisen. Unter den Rand-Autoritäten zum Werke '*De edificio Dei*' stehen noch folgende Bruchstücke¹: '*Decretales epistolae Romanorum — noverit sibi veniam denegari*' aus Brief n. 71 (Epist. VI, 395)², vgl. coll. tr. part. I, 62 n. 11; '*Si quis dogmata — anathema sit*' (Epist. VI, 286 c. 5), vgl. coll. tr. part. I, 62 n. 38. In der Auslegung des Psalms 64 folgt auf die beiden vorhergenannten Zitate noch³: '*Denique hii quibus — penitus ignoramus*' aus Brief n. 88 (Epist. VI, 485 f.), vgl. coll. tr. part. I, 62 n. 6.

Auch für das Nikolauszitat '*Ubinam legistis — perinet christianos*' aus Brief n. 88 (Epist. VI, 470) in dem '*Dialogus de pontificatu sanctae Romanae ecclesiae*'⁴ weise ich nur auf den in gleicher Weise abgegrenzten Kanon der *Tripartita* (I, 62 n. 73) hin⁵.

Dagegen vermag ich, wie ich hier noch anfügen möchte, keine kanonistische Grundlage zu nennen für eine Berufung auf einen Brief Nikolaus' I. (n. 39, Epist. VI, 313 f.) in der Chronik des Hugo von Flavigny⁶: '*Illud*

1) Lib. de lite III, 147. 2) Vom Herausgeber nicht ermittelt.
 3) Lib. de lite III, 466. 4) Lib. de lite III, 542. 5) Das Lib. de lite III, 588 aus den Fragmenten des cod. Cheltenham. 7817 s. XII. verzeichnete Stück '*Scripsit nobis Thiebirga regina*' (aus Brief n. 48, Epist. VI, 330) ist ein schon bei Regino II, 112 vorkommender, danach sehr häufig wiederkehrender Kanon; ebenso begegnet das nach einer Notiz von Pertz aus der Bibliothek Libri's N. A. IV, 618 verzeichnete Stück '*Dum universis*' bereits bei Burchard (VI, 46). Vgl. unten die tabellarische Uebersicht. 6) Lib. I, MG. SS. VIII, 354. — Hingegen ist das Zitat in lib. II, SS. VIII, 432: '*Si quis dogmata — anathema*' (Epist. VI, 286 c. 5) in der kanonistischen Ueberlieferung sehr bekannt; vgl. z. B. Ans. IV, 26 (besonders auch die mit Hugo übereinstimmenden Worte der Aufschrift: '*universali synodo presidens dixit*'). — In einem vom Annalista Saxo (a. 1085, SS. VI, 722) mit aufgenommenen Zitat: '*De nostro periclitaremur gradu, si contra apostolicorum Gelasii, Nicolai et aliorum multorum edicta apostolice sedis retractaremus iudicia, cum illius sit de omni iudicare ecclesia, nullius de illa*' ist auf einen Passus des Briefes n. 88 (Epist. VI, 480 f.) Bezug genommen, der von Anselm (I, 72) und Deusdedit (IV, 168) ab in zahlreichen Sammlungen Berücksichtigung gefunden hat. — Das in einem Schriftstück des Codex Udalcici (1111—1120, Jaffé, Bibl. rer. Germanic. V, 374 f. n. 206) zitierte Brieffragment '*Quod interrogasti — spiritui sancto mentiri*' (n. 146, Epist. VI, 663 f.) kommt seit Regino app. II, 30 und Burchard VIII, 47 gleichfalls in vielen Kanonessammlungen vor.